

Op. 79894

# KAISER OTTO I.

CANTATE

für

SOLO- UND CHORGESANG

mit Klavierbegleitung

Gedicht von H. v. Mühler

Musik von

Georg Rauchenecker

Ausgabe B.

Für Solo und gemischten Chor



DÜSSELDORF

L. Schwann'sche Verlagshandlung



79894

# KAISER OTTO I.

CANTATE

für

Solo- und Chorgesang

mit Klavierbegleitung

Gedicht von H. v. Mühler

Musik von

Georg Rauchenecker

Ausgabe B.

Für Solo und gemischten Chor



DÜSSELDORF

L. Schwann'sche Verlagshandlung

(Die Ausgabe A für Solo und 3 stimmigen Frauenchor  
ist in demselben Verlage erschienen.)

Das Ab- und Ausschreiben der Partitur resp. der Stimmen ist nach §4 des Gesetzes vom 11. Juni 1870 verboten.

# Kaiser Otto I.

Gedicht von H. v. Mühler.

(Musikalien Verlag von L. Schwann in Düsseldorf.)

Georg Rauchenecker.

Andante maestoso.

Sopran.

Alt.

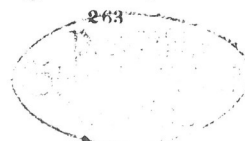
Tenor.

Bass.

Andante maestoso.

Klavier.

*ff*



*p*  
 Zu Quedlin-burg im Do-me er-tö-net Glo-cken-*p* klang, zu Quedlinburg im  
 Zu Quedlin-burg im Do-me er-tö-net Glo-cken-*p* klang, zu Quedlinburg im

Do-me er-tö-net Glo-cken- klang, der Or-gel Stim-men brau-sen zum  
 Do-me er-tö-net Glo-cken- klang, der Or-gel Stim-men brau-sen zum  
 Do-me er-tö-net Glo-cken- klang, der Or-gel Stim-men brau-sen zum  
 Do-me er-tö-net Glo-cken- klang, der Or-gel Stim-men brau-sen zum

ern-sten Chor-ge-sang, zum ern-sten Chor-ge-  
 ern-sten Chor-ge-sang, zum ern-sten Chor-ge-  
 ern-sten Chor-ge-sang, zum ern-sten Chor-ge-  
 ern-sten Chor-ge-sang, zum ern-sten Chor-ge-

sang; Es sitzt der Kai - ser drinnen mit seiner Rit - ter Macht,  
 sang; Es sitzt der Kai - ser drinnen mit seiner Rit - ter Macht,  
 sang; Es sitzt der Kai - ser drinnen mit seiner Rit - ter Macht,  
 sang; Es sitzt der Kai - ser drinnen mit seiner Rit - ter Macht,

voll An - dacht zu be - ge - hen die heil' - ge Wei - he -  
 voll An - dacht zu be - ge - hen die heil' - ge Wei - he -  
 voll An - dacht zu be - ge - hen die heil' - ge Wei - he -  
 voll An - dacht zu be - ge - hen die heil' - ge Wei - he -

nacht.  
 nacht.  
 nacht.  
 nacht.  
 nacht.

Più moto.

Hoch sitzt er in dem Krei - se von  
 Hoch sitzt er in dem Krei - se von  
 Hoch sitzt er in dem Krei - se von  
 Hoch sitzt er in dem Krei - se von

Più moto.

*f*

männ - li - cher Ge - stalt, das Au - - ge scharf wie  
 männ - li - cher Ge - stalt, das Au - - ge scharf wie  
 männ - li - cher Ge - stalt, das Au - - ge scharf wie  
 männ - li - cher Ge - stalt, das Au - - ge scharf wie

*f*

Bli - tze, von gold - - nem Haar um -  
 Bli - tze, von gold - - nem Haar um -  
 Bli - tze, von gold - - nem Haar um -  
 Bli - tze, von gold - - nem Haar um -

*f*

walt, man hat ihn nicht zum Scherze den  
 walt, man hat ihn nicht zum Scherze den  
 walt, man hat ihn nicht zum Scherze den  
 walt, man hat ihn nicht zum Scherze den

*ff*

Lö - wen nur ge - nannt, schon man - cher hat em -  
 Lö - wen nur ge - nannt, schon man - cher hat em -  
 Lö - wen nur ge - nannt, schon man - cher hat em -  
 Lö - wen nur ge - nannt, schon man - cher hat em -

pfun - den die lö - wenstar - ke Hand.  
 pfun - den die lö - wenstar - ke Hand.  
 pfun - den die lö - wenstar - ke Hand.  
 pfun - den die lö - wenstar - ke Hand.

Wohl ist auch jetzt vom Sie - ge er wieder heimgekehrt doch  
 Wohl ist auch jetzt vom Sie - ge er wieder heimgekehrt doch  
 Wohl ist auch jetzt vom Sie - ge er wieder heimgekehrt doch  
 Wohl ist auch jetzt vom Sie - ge er wieder heimgekehrt doch

*p* *f*

nicht des Rei - ches Fein - den hat mächtig er ge - wehrt!  
 nicht des Rei - ches Fein - den hat mächtig er ge - wehrt!  
 nicht des Rei - ches Fein - den hat mächtig er ge - wehrt!  
 nicht des Rei - ches Fein - den hat mächtig er ge - wehrt!

*p*

Es ist der eig - ne Bru - der, den sei - ne Waf - fe schlug, der  
 Es ist der eig - ne Bru - der, den sei - ne Waf - fe schlug, der  
 Es ist der eig - ne Bru - der, den sei - ne Waf - fe schlug, der  
 Es ist der eig - ne Bru - der, den sei - ne Waf - fe schlug, der

*p* *f*



*ff*

drei-mal der Em-pör-ung blut-ro-tes Ban-ner trug.  
 drei-mal der Em-pör-ung blut-ro-tes Ban-ner trug.  
 drei-mal der Em-pör-ung blut-ro-tes Ban-ner trug.

drei-mal der Em-pör-ung blut-ro-tes Ban-ner trug.

*ff*

*vallo*

Zu Quedlin-burg im Do-me er-tönt die Mit-ter-

Zu Quedlin-burg im Do-me er-tönt die Mit-ter-

*p* *ppp*

*vallo*

Zu Quedlin-burg im Do-me er-tönt die Mit-ter-nacht, vom Priester  
 nacht, zu Quedlin-burg im Do-me er-tönt die Mit-ter-nacht, vom Priester  
 Zu Quedlin-burg im Do-me er-tönt die Mit-ter-nacht, vom Priester  
 nacht, zu Quedlin-burg im Do-me er-tönt die Mit-ter-nacht, vom Priester

*p*

*vallo*

wird das O - pfer der Mes - se dar - ge - bracht; es beugen sich die  
 wird das O - pfer der Mes - se dar - ge - bracht; es beugen sich die  
 wird das O - pfer der Mes - se dar - ge - bracht; es beugen sich die  
 wird das O - pfer der Mes - se dar - ge - bracht; es beugen sich die

Kniee, es beugt sich je - des Herz, Ge - bet in heil - ger Stun - de  
 Kniee, es beugt sich je - des Herz, Ge - bet in heil - ger Stun - de  
 Kniee, es beugt sich je - des Herz, Ge - bet in heil - ger Stun - de  
 Kniee, es beugt sich je - des Herz, Ge - bet in heil - ger Stun - de

steigt brünstig him - mel - wärts. Da öffnen sich die Pforten,  
 steigt brünstig him - mel - wärts. Da öffnen sich die Pforten,  
 steigt brünstig him - mel - wärts. Da öffnen sich die Pforten,  
 steigt brünstig him - mel - wärts. Da öffnen sich die Pforten,

es tritt ein Mann herein, es hüllt die starken Glieder ein Büsserhem - de ein;

es tritt ein Mann herein, es hüllt die starken Glieder ein Büsserhem - de ein;

es tritt ein Mann herein, es hüllt die starken Glieder ein Büsserhem - de ein;

es tritt ein Mann herein, es hüllt die starken Glieder ein Büsserhem - de ein;

*ff* Er schrei-tet auf den Kai - ser, er wirft sich vor ihm hin, die

*ff* Er schrei-tet auf den Kai - ser. er wirft sich vor ihm hin, die

*ff* Er schrei-tet auf den Kai - ser, er wirft sich vor ihm hin, die

*ff* Er schrei-tet auf den Kai - ser. er wirft sich vor ihm hin, die

*ff*

*ritard. mf* Knie' er ihm um fas-set mit tief - ge - beugtem Sinn.

*mf* Knie' er ihm um fas-set mit tief - ge - beugtem Sinn.

*mf* Knie' er ihm um fas-set mit tief - ge - beugtem Sinn.

*mf* Knie' er ihm um fas-set mit tief - ge - beugtem Sinn.

*ff* *ritard.* *mf* *p*

Più lento.  
Baryton Solo.

O Bru-der, mei - ne Feh - - le, sie la - sten schwer auf

The first system of music features a vocal line in bass clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The key signature has two flats (B-flat and E-flat). The vocal line begins with a rest followed by a series of eighth and quarter notes. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand.

mir; hier lie - ge ich zu Fü - ssen, Verzeih - ung

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a rest followed by notes with accents. The piano accompaniment includes dynamic markings such as *pp* and *bb* (basso continuo).

fle - hend, Dir; was ich mit Blut ge - sün - digt, die

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes a dynamic marking of *f*. The piano accompaniment features a *f* dynamic marking and complex chordal textures.

Gna - de macht es rein, Ver - gieb, o stren - ger

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano accompaniment includes a *p* dynamic marking and a *pp* marking.

Kai - ser, ver-gieb, Du Bru - - - der mein!

The fifth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The piano accompaniment includes a *pp* dynamic marking and a *bb* marking.

Chor.

*a tempo più mosso*

Doch stren-ge blickt der Kaiser den sünd'gen Bruder an.  
 Doch stren-ge blickt der Kaiser den sünd'gen Bruder an.  
 Doch stren-ge blickt der Kaiser den sünd'gen Bruder an.  
 Doch stren-ge blickt der Kaiser den sünd'gen Bruder an.

*a tempo più mosso*

Zweimal hab ich ver-ge-ben, nicht fürder mehr fortan; die Acht ist ausge  
 Zweimal hab ich ver-ge-ben, nicht fürder mehr fortan; die Acht ist ausge  
 Zweimal hab ich ver-ge-ben, nicht fürder mehr fortan; die Acht ist ausge  
 Zweimal hab ich ver-ge-ben, nicht fürder mehr fortan; die Acht ist ausge

sprochen, das Leben Dir ge-raubt; nach drei-er Ta-ge Wechsel, da  
 sprochen, das Leben Dir ge-raubt; nach drei-er Ta-ge Wechsel, da  
 sprochen, das Leben Dir ge-raubt; nach drei-er Ta-ge Wechsel, da  
 sprochen, das Leben Dir ge-raubt; nach drei-er Ta-ge Wechsel, da

fällt Dein schuldig Haupt!

fällt Dein schuldig Haupt!

fällt Dein schuldig Haupt!

fällt Dein schuldig Haupt!

*mf*

*p*

**Allegro non troppo.**

Bleich wer-den rings die Für-sten, der

Bleich wer-den rings die Für-sten, der

Bleich wer-den rings die Für-sten, der

Bleich wer-den rings die Für-sten, der

*pp*

**Allegro non troppo.**

Her-zog Hein-rich bleich, und Stil-le herrscht im

Her-zog Hein-rich bleich, und Stil-le herrscht im

Her-zog Hein-rich bleich, und Stil-le herrscht im

Her-zog Hein-rich bleich, und Stil-le herrscht im

*pp*

Krei - - - se gleich wie im To - dten - -

Krei - - - se gleich wie im To - dten - -

Krei - - - se gleich wie im To - dten - -

Krei - - - se gleich wie im To - dten - -

*pp*

*sempre pp*

reich, man hät-te mö - gen hö-ren jetzt wohl ein fal-lend Laub, denn

reich, man hät-te mö - gen hö-ren jetzt wohl ein fal-lend Laub, denn

reich, man hät-te mö - gen hö-ren jetzt wohl ein fal-lend Laub, denn

reich, man hät-te mö - gen hö-ren jetzt wohl ein fal-lend Laub, denn

*f*

*f*

*f*

*f*

*sempre pp*

kei - ner wagt zu weh - ren dem Lö - wen sei - nen Raub.

kei - ner wagt zu weh - ren dem Lö - wen sei - nen Raub.

kei - ner wagt zu weh - ren dem Lö - wen sei - nen Raub.

kei - ner wagt zu weh - ren dem Lö - wen sei - nen Raub. Solo.

kei - ner wagt zu weh - ren dem Lö - wen sei - nen Raub. Da

## Moderato.

hat sich ernst zum Kai - ser der fromme Abt ge - wandt, das ew' - ge Buch der

Bü - cher, das hält er in der Hand. Er liest mit lau - tem

Mun - de, der heil' - gen Wor - te Klarg, dass es in al - ler Her - zen wie

*poco ritard.*

Got - tes Stim - me drang. Und Petrus sprach zum

*Più lento.*

Herren: Nicht so? Ge - nügt ich hab, wenn ich dem sünd'gem Bruder schon



sie - benmal ver - gab. Doch Je - - sus ihm ant - wortet: Nicht

sie - ben - mal ver - gieb, nein sie - ben - zig mal sie - ben, das

ist dem Va - - ter lieb!

Chor.  
Più mosso.

Da schmilzt des Kai - sers Strenge in Thränen un - be - wusst, Er hebt ihn auf den

Da schmilzt des Kai - sers Strenge in Thränen un - be - wusst, Er hebt ihn auf den

Da schmilzt des Kai - sers Strenge in Thränen un - be - wusst, Er hebt ihn auf den

Da schmilzt des Kai - sers Strenge in Thränen un - be - wusst, Er hebt ihn auf den

Più mosso.

Bruder, er drückt ihn an die Brust, er drückt ihn an die Brust!

Bruder, er drückt ihn an die Brust, er drückt ihn an die Brust!

Bruder, er drückt ihn an die Brust, er drückt ihn an die Brust!

Bruder, er drückt ihn an die Brust, er drückt ihn an die Brust!

*ff* Ein lauter Ruf der Freude ist jubelnd rings er -

*ff* Ein lauter Ruf der Freude ist jubelnd rings er -

*ff* Ein lauter Ruf der Freude ist jubelnd rings er -

*ff* Ein lauter Ruf der Freude ist jubelnd rings er -

wacht, nie schöner ward begangen die

wacht, nie schöner ward begangen die

wacht, nie schöner ward begangen die

wacht, nie schöner ward begangen die

heil' - ge Wei - he - - nacht die heil' - ge Wei - he -  
 heil' - ge Wei - he - - nacht die heil' - ge Wei - he -  
 heil' - ge Wei - he - - nacht die heil' - ge Wei - he -  
 heil' - ge Wei - he - - nacht die heil' - ge Wei - he -

nacht, die heil' - - - ge  
 nacht, die heil' - - - ge  
 nacht, die heil' - - - ge  
 nacht, die heil' - - - ge

*molto rit.*  
 Wei - he - nacht!  
 Wei - he - nacht!  
 Wei - he - nacht!  
 Wei - he - nacht!

